

Interview 20**von Clefferle (C) mit Günter (G)****Thema: Beinbruch und Depression**

F C

Hallo Günter! Ich sag mal Red Bull! Was fällt Dir dazu ein?

A G

Werbung! Red Bull verleiht Flügel!

F C

Ja, Ich hab gehört Du wolltest vom Baum aus starten – bist dann aber unsanft in der Wiese gelandet?

A G

Stimmt! Der Ast unter mir war doch älter und morscher wie ich dachte.

F C

Na ja, und Du wohl schwerer?

A G

Ts, ts! Stimmt!

F C

Wie geht's Dir heute?

A G

Ich war heute beim Chirurgen. Die Fäden sind raus gekommen. Ich habe einen Air- Schuh bekommen und für die nächsten Wochen Termine beim Krankengymnasten ausgemacht. Bin also einiges unterwegs. Sonst bin ich mit dem Verlauf recht zufrieden.

F C

Du hast ja auch Depressionen. Hatte der Fußbruch da irgendwelche Auswirkungen?

A G

Komischer Weise nicht! Die ganze Zeit im Krankenhaus und danach hatte es keine Auswirkungen auf die Psyche. Vielleicht liegt es daran, dass Krankenhaus (körperlich) für mich eine neue Erfahrung war. Bislang war ich ja nur wegen den Depressionen im Krankenhaus.

F C

Kannst Du mir einen Vergleich machen von den Depressionen zum gebrochenen Fuß?

A G

Klar!

Bei beidem ist womöglich ein Ereignis das auf einen einwirkt maßgebend. Beim Fuß der Sturz und der Bruch des Fußes. Bei den Depressionen irgendetwas psychisch belastendes. Dann hören die Gemeinsamkeiten aber schon auf.

F C

Warum?

A G

Na ja, beim Fuß kommt eine sichtbare Schiene hin um diesen zu stabilisieren und zu entlasten. Diese kann ich vorzeigen und habe immer entsprechende Rücksichtnahme. Bei der Depression habe ich nichts zum vorzeigen.

F C

Stimmt!

A G

Beim Fuß musste ich diesen hochlegen. Hatte also klare Anweisungen für eine Besserung. Auch war klar, dass wenn alles gut läuft, nach einer Woche die Krankenhauserlassung erfolgt. Danach weitere Termine beim Chirurgen und irgendwann die Fäden raus. Eine relativ klare Abfolge der Ereignisse.

F C

Und bei Depressionen?

A G

Da gibt es nichts zum vorzeigen. Da sind die Dauer und die Zukunft recht ungewiss. Es gibt keinen Plan wie es laufen könnte. Natürlich hat auch das Umfeld damit viel eher Probleme damit, weil Unsicherheit herrscht wie sie reagieren soll.

F C

Gibt es auch Gemeinsamkeiten?

A G

Ja, die gibt es auch. Bei beidem ist Geduld notwendig!

C

Vielen Dank! Bis zum nächsten Mal!